

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim 1 – SpVgg Rattelsdorf G2 5:1 (14:2 Satzpunkte, 2005:1860 Holz)

In dem mit Spannung erwarteten „Kellerderby“ in der Kreisklasse zwischen Burgwindheim (Tabellenvorletzter) und Rattelsdorf (Tabellenletzter) war unsere Mannschaft klar besser und gewann überraschend hoch mit 5:1 gegen die doch etwas enttäuschenden Gäste. Obwohl unsere Mannschaft nicht in der Stammbesetzung antreten konnte (verletzungsbedingt fehlten Uwe Dressel und Rainer Schmitt) war sie den Rattelsdorfern in allen Belangen überlegen und siegten daher auch in dieser Höhe völlig verdient. Mit nunmehr 4:12 Punkten bleibt unsere Mannschaft jedoch weiterhin Tabellenvorletzter in der Kreisklasse.

„Hut ab“ vor Startkegler Luca Engefehr, der schon seit über zwei Jahren keinen Wettkampf mehr bestritt, und deshalb ins „kalte Wasser“ geworfen wurde. Er löste seine Aufgabe glänzend und schob unter diesen Umständen mit 512 Holz ein erstklassiges Ergebnis. Er war seinem Widersacher, der sich mit 453 Holz zufrieden geben musste, klar überlegen, gewann alle vier Sätze und somit auch den ersten Mannschaftspunkt für den TSV.

Matthias Reiser fing in den ersten zwei Sätzen mit 131 und 127 Holz stark an, ließ dann aber in den restlichen zwei Sätzen nur noch 107 und 115 Holz folgen. Seine insgesamt ausbaufähigen 480 Holz reichten jedoch aus, um gegen seinen Gegner, der mit schwachen 433 Holz schlechtester Kegler beider Mannschaften war, zu bestehen. Genau wie Luca gewann auch Matthias alle vier Sätze und brachte damit den TSV zur Halbzeit mit 2:0 nach Mp in Führung. Außerdem führte unsere Erste mit beruhigenden 106 Holz.

Wie schon so oft, zeigte Georg Giehl in der dritten Paarung seine Klasse und war mit ausgezeichneten 541 Holz tagesbester Kegler, wobei er vor allem im Abräumen (191 Holz) nach nur einem Fehlschub brillierte. Sein Kontrahent wehrte sich redlich, musste jedoch nach 481 Holz die Überlegenheit unseres Keglers anerkennen. Wie seine zwei Vorkegler gewann auch Georg alle vier Sätze und für die Gäste bahnte sich ein Debakel an, weil sie vor der Schlusspaarung noch keinen Satz und deshalb auch noch keinen Mp gewonnen hatten. Außerdem lagen sie aussichtslos mit 166 Holz im Rückstand.

In der Schlusspaarung hatte es Harald Schmitt mit Roland Merkel zu tun, der mit guten 493 Holz bester Gästekegler war. Harald schob solide 472 Holz, wobei sein schwaches Spiel in die Vollen (nur 312 Holz) ein besseres Ergebnis verhinderten. Nachdem die vier Duelle unentschieden ausgingen (2:2), war die bessere Holzzahl des Gästekeglers ausschlaggebend für den Gewinn des Mp. Am Ende stand es daher nach Mp 3:1 für den TSV. Wegen der um 145 Holz besseren Gesamtholzzahl (2005:1860) bekam unser Team nochmals zwei Mp dazu, sodass es sich über einen nie gefährdeten 5:1 Sieg freuen konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 1

SpVgg Rattelsdorf G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Engefehr Luc.	358	154	512	4,0	1:0	0,0	453	333	120	David R.
Reiser Matth.	356	124	480	4,0	1:0	0,0	433	335	098	Kensche S.
Giehl Georg	350	191	541	4,0	1:0	0,0	481	331	150	Gumbrecht
Schmitt Har.	312	160	472	2,0	0:1	2,0	493	337	156	Merkel Rol.
MP aus SP				14,0	3:1	2,0				
MP aus Holz			2005		2:0		1860			
Gesamt:	1376	629	2005	14,0	5:1	2,0	1860	1336	524	Diff.: + 145

1.FC Oberhaid G1 – TSV Burgwindheim G1 5:1

(11,0:5,0 Satzpunkte, 2038:1907 Holz)

Im ersten Rückrundenspiel musste unsere G1 beim sehr gut kegelnden Tabellendritten Oberhaid antreten. Wie zu erwarten, war unsere Mannschaft – obwohl sie gar nicht so schlecht gekegelt hatte – chancenlos und verlor mit 1:5 nach Mannschaftspunkten und mit 131 Holz Unterschied. Sie wartet damit weiterhin auf ihren ersten Sieg und ist mit 0:18 Punkten Tabellenletzter in der Kreisklasse B.

Auf der gepflegten Vierbahnenanlage in Oberhaid kegeln in den Startpaarungen Baptist Loch und Rudi Losgar für den TSV. Baptist fing in den ersten zwei Sätzen mit jeweils 128 Holz sehr gut an, ließ dann aber in den restlichen zwei Duellen nur noch schwache 114 und 112 Holz folgen, sodass er es am Ende nach 14 Fehlschub auf insgesamt brauchbare 482 Holz brachte. Sein Kontrahent machte es da weit besser und war mit ausgezeichneten 549 Holz tagesbester Kegler. Damit „schrieb“ dieser 67 „Gute“, gewann logischerweise auch alle vier Sätze und den Mp. Rudi, der durch einen Sturz tags zuvor etwas gehandicapt war, war mit 486 Holz etwas besser als Baptist, doch auch ihm unterliefen 17 Fehlschub. Nachdem es sein Widerpart auf 483 Holz brachte und die vier Sätze unentschieden (2:2) ausgingen, holte Rudi wegen der besseren Holzzahl den ersten – und wie sich am Ende herausstellen sollte – auch einzigen Mannschaftspunkt für den TSV. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach Mp die Heimmannschaft führte aber mit 64 Holz.

Unsere zwei Schlusskegler - Xaver Nistler und Rudi Zuber – hatten daher schwere Aufgaben vor sich. Genau wie Baptist, fing Xaver in den ersten zwei Sätzen mit 119 und 131 Holz sehr gut an, baute dann jedoch ab und ließ nur noch 99 und 109 Holz folgen. Seine, nach 16 Fehlern, insgesamt ausbaufähigen 458 Holz waren zu wenig um gegen seinen Gegner zu bestehen, der es auf gute 490 Holz brachte. Unser Kegler gewann auch nur einen Satz, sodass auch der dritte Mp an die Oberhaider ging. Rudi fing mit 126 Holz stark an, ließ dann aber in den Sätzen zwei und drei nur 106 und 99 Holz folgen. Im letzten Satz trumpfte er jedoch mit erstklassigen 150 Holz (91 Volle, 59 abgeräumt) nochmals auf, sodass er am Ende nach 14 Fehlern versöhnliche 481 Holz an der Anzeige stehen hatte. Sein Kontrahent war jedoch mit ganz starken 516 Holz noch besser als Rudi und schrieb auch für sein Team wegen der besseren Holzzahl den dritten Mp, weil die vier Duelle 2:2 ausgingen. Wegen des um 131 Holz besseren Gesamtergebnisses bekam die Heimmannschaft nochmals zwei Mp dazu, sodass sie sich über einen völlig verdienten und nie gefährdeten 5:1 Sieg freuen konnte.

Die Paarungen

1.FC Oberhaid G1

TSV Burgwindheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Albrecht Chr.	352	197	549	4,0	1:0	0,0	482	342	140	Loch Bapt.
Kannenberg	333	150	483	2,0	0:1	2,0	486	357	129	Losgar Rudi
Hoyer Max.	339	151	490	3,0	1:0	1,0	458	322	136	Nistler Xaver
Ofen Pascal	355	161	516	2,0	1:0	2,0	481	329	152	Zuber Rudi
MP aus SP				11,0	3:1	5,0				
MP aus Holz			2038		2:0		1907			
Gesamt:	1379	659	2038	11,0	5:1	5,0	1907	1350	557	Diff.: - 131

TSV Burgwindheim G2 – SKC Eggolsheim G1 1:5

(3,5:12,5 Satzpunkte, 1812:1960 Holz)

Im ersten Rückrundenspiel reichten ein schwaches und drei mittelmäßige Ergebnisse unserer Keglerinnen nicht aus, um gegen den Tabellenzweiten der Frauenkreisklasse zu bestehen, der auf unseren Bahnen mit 1960 Holz ein gutes Mannschaftsergebnis schob. Nach dieser verdienten Niederlage bleibt unsere G2 mit 2:14 Punkten weiterhin Tabellenletzter in der Frauenkreisklasse.

In der Startpaarung schöpfte Anna Lena Kupfer ihr Potential bei weitem nicht aus, schob nach 21 Fehlschub mit 425 Holz ihr bisher schlechtestes Saisonergebnis und war damit auch schwächste Keglerin beider Mannschaften. Ihr Gegner schob gute 490 Holz, „schrieb“ 65 „Gute“, gewann die vier Duelle mit 3,5:0,5, und brachte damit sein Team mit 1:0 nach Mannschaftspunkten in Führung.

In der zweiten Paarung bestätigte Sabrina Schmitt ihre gute Form von den letzten Spielen in der Vorrunde und war mit soliden 466 Holz beste TSV-Keglerin. Diese Holzzahl reichte auch aus, um gegen ihre Gegnerin zu bestehen, die es nur auf 430 Holz brachte. Nachdem die vier Duelle unentschieden (2:2) endeten, war die bessere Holzzahl unserer Keglerin ausschlaggebend für den Gewinn des Mp. Zur Halbzeit stand es daher nach Mp 1:1, die Gäste führten aber mit 29 Holz.

Martha Ulrich haderte etwas mit ihrem Abräumspiel, denn mit nur 112 Holz hatte sie da noch viel Luft nach oben. Nachdem sie jedoch in die Vollen sehr gute 348 Holz schob, brachte sie es am Ende auf ein noch versöhnliches Gesamtergebnis von 460 Holz. Dieses war jedoch viel zu wenig um gegen ihren Widersacher zu bestehen, der mit hervorragenden 549 Holz tagesbester Kegler war. Logischerweise gewann dieser auch alle vier Sätze und den vorentscheidenden Mannschaftspunkt, denn die Eggolsheimer führten nun vor der Schlusspaarung mit fast uneinholbaren 118 Holz.

Für Schlusskeglerin Edelgard Dumler ging es daher eigentlich nur noch um Schadensbegrenzung. Nach 330 Holz in die Vollen und 131 Holz im Abräumen kam sie am Ende auf insgesamt passable 461 Holz. Ihr Kontrahent war da mit 491 Holz weit besser und „schrieb“ damit nochmals 30 Gute. Außerdem entschied dieser auch die vier Duelle mit 3:1 für sich, sodass auch der letzte Mp zum 3:1 an die Gäste ging. Wegen der im 148 Holz besseren Gesamtholzzahl (1960:1812) bekam der Tabellenzweite nochmals zwei Mp dazu, sodass er mit einem nie gefährdeten 5:1 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G2

SKC Eggolsheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Kupfer A.-L.	319	106	425	0,5	0:1	3,5	490	352	138	Schramm F.
Schmitt Sabr.	340	126	466	2,0	1:0	2,0	430	318	112	Martin Sigrid
Ulrich Martha	348	112	460	0,0	0:1	4,0	549	358	191	Mandersch.
Dumler Edelg.	330	131	461	1,0	0:1	3,0	491	353	138	Rohrmoser F
MP aus SP				3,5	1:3	12.5				
MP aus Holz			1812		0:2		1960			
Gesamt:	1337	475	1812	3,5	1:5	12,5	1960	1381	579	Diff.: - 148